



Bisch OK?

Ausschreibung – Gemeinden gesucht für Pilotprojekt «Bisch OK?»

Wir setzen uns für die Stärkung der psychischen Gesundheit und Lebenskompetenzen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Graubünden ein. In Kooperation mit jugend.gr, Dachverband für Kinder- und Jugendförderung, starten wir das Pilotprojekt «Bisch OK?».

Wir suchen Gemeinden, die mit unserer Begleitung in einem partizipativen Prozess Massnahmen für familiäre Bezugspersonen, Personen aus dem sozialen Umfeld der Jugendlichen und kommunale Entscheidungsträger planen, durchführen und auswerten. Ziel ist es, die Personen über das Thema der psychischen Gesundheit zu informieren und zu sensibilisieren.

Sind Sie als Gemeinde interessiert, im Jahr 2025 in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Gesundheitsförderung und jugend.gr in einem partizipativen Prozess Massnahmen zu erarbeiten, umzusetzen und auszuwerten, die den kommunalen Anforderungen und Bedürfnissen entsprechen?

Welche Ziele sollen erreicht werden?

- Familiäre Bezugspersonen, Personen aus dem sozialen Umfeld der Jugendlichen und kommunale Entscheidungsträger schärfen ihr Verständnis und erhöhen ihre Aufmerksamkeit für das Thema psychische Gesundheit und Lebenskompetenzen bei Jugendlichen. Sie sind in ihren Kompetenzen gestärkt.
- Die kommunalen Projektgruppen erarbeiten in einem partizipativen Prozess einen Massnahmenplan.
- Die Massnahmen orientieren sich an den kommunalen Anforderungen und Bedürfnissen der familiären Bezugspersonen, der Personen aus dem sozialen Umfeld der Jugendlichen und der kommunalen Entscheidungsträger.

Wie profitiert die Gemeinde?

Das Thema der psychischen Gesundheit bei Jugendlichen wird auf verschiedenen Ebenen aufgegriffen und behandelt. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema in der Lebenswelt der Jugendlichen erfahren diese in ihrem direkten Umfeld wohlwollende Aufmerksamkeit und niederschwellige Unterstützung. Dadurch werden in der Gemeinde:

- Gesundheitsfördernde Aufwachsbedingungen für Jugendliche erhalten oder verbessert
- Wohnortattraktivität für Kinder, Jugendliche und Familien erhalten oder gesteigert
- Folgekosten aufgrund negativer Entwicklungsverläufe bei Jugendlichen reduziert oder vermieden

Welche Voraussetzungen muss eine Gemeinde mitbringen?

- Politischer Wille, das Pilotprojekt in der Gemeinde umzusetzen.
- Jugendfördernde Strukturen wie Schulsozialarbeit, Jugendarbeit oder ein Konzept zur Jugendförderung mit Massnahmenplan müssen vorhanden sein.
- Exekutivmitglied (z. B. die/der Beauftragte/r für Gesundheitsförderung und Prävention) ist in der lokalen Projektgruppe vertreten.
- Die Gemeinde stellt eine geeignete kommunale Projektkoordination (Empfehlung: 100 Arbeitsstunden) und spricht benötigte zeitliche Ressourcen.

Wie sieht die Umsetzung aus?



Welche Unterstützung erhält die Gemeinde?

- Kantonale Projektbegleitung (max. 60 Stunden), welche den Prozessablauf in der Gemeinde unterstützt.
- Instrumente und Methoden zur Zielerreichung.
- Finanzieller Beitrag von max. CHF 5 000.- zur Umsetzung des Projekts. Der Beitrag muss für die Umsetzung der Massnahmen eingesetzt werden. Im Betrag nicht inkludiert sind Kosten für Raummieter, Verpflegung etc.
- Koordination und Qualitätssicherung auf kantonaler Ebene.

Kosten für Gemeinden

Für die Gemeinde fallen zeitliche Ressourcen für die kommunale Projektkoordination und Sitzungsgelder an. Folgende Aufstellung gibt Anhaltspunkte, mit welchem zeitlichen bzw. finanziellen Aufwand zu rechnen ist.

- Kommunale Projektkoordination: 100 Arbeitsstunden oder 5 Stellenprozente (Jahrespersonenstunden)
- Sitzungsgelder (z. B. Ehrenamtliche in der Projektgruppe): 4-5 Sitzungen
- Veranstaltungen (Verpflegung, Materialien, Raum etc.): ca. CHF 1 000.-

Wie kann eine Gemeinde am Projekt teilnehmen?

Das Projekt startet per sofort. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir kommen gerne vor Ort und stellen das Pilotprojekt «Bisch OK?» vor.

Detaillierte Informationen sind im Projektbeschrieb auf www.gr.ch/bisch-ok oder www.jugend.gr/bisch-ok zu finden.

Kontakt

Fachstelle Gesundheitsförderung

Alice Lang

Projektleiterin Gesundheitsförderung in Gemeinden

Alice.Lang@san.gr.ch / 081 257 88 91

jugend.gr

Flurina Spreiter

Projektleiterin Gesundheitsförderung

f.spreiter@jugend.gr / 076 685 53 00